

Young einzusperrten sei, bis er die verfallenen Elemente nebst den Proceßkosten bezahlt habe. Dieser Entscheidung gemäß wurde der Mormonen-Prophet in seiner Dehansung arretirt, doch wurde ihm, da er Krankheit vorbeschrieb, gestattet, einweilen in seinem Hause unter Aufsicht eines Gerichtsbeamten zu bleiben. Es scheint jedoch zweifelhaft, ob die Verhaftung Young's aus den von der Frau vorgebrachten Gründen anbrecht erhalten werden kann. Als siebzehnte Frau kann das Bundesgericht Frau Anna Elisabeth unmöglich als rechtmäßige Gattin des Mormonen-Ehegatten anerkennen; vom legalen Standpunkte aus ist die flagbare Frau nichts Anderes als eine Concubine, und als solche ist sie nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten nicht berechtigt, aus dem von ihr wesentlich eingegangenen, gesetzlich nicht sanctionirten Verhältnis Vortheil zu ziehen. Der Fall erschien der Administration nicht genug, um ihn in einer Cabinets-Sitzung ausführlich zu erörtern und den General-Commissar-Anwalt zu beauftragen, ein Gutachten abzugeben.

— Capt. Brewer von Biddeford, Me., der mit seiner Frau bei den Küstendünsten landete, berichtet, daß dort zwei amerikanische und eine englische Frau bei Windstille von den Eingeborenen überfallen, geplündert und verhaftet wurden. Die Frauhaft wurde ans Land geschleppt und dienendes Canibalen als Festspeise bei der Siegesfeier. Die Nachrichten sollen von einem Weizen, dem einzigen Ueberleber dieser grausamen Schicksaler, herkommen und werden theilweise durch das lange Ausbleiben der Fahrzeuge bestätigt. Sollten sie sich bewahrheiten, so wäre es die Pflicht der Vereinigten Staaten und Englands, Schritte in der Angelegenheit zu thun und den Mord ihrer Untertanen auf das Strengste zu rächen.

— Ruffenhast muß die Postverwaltung in Chili sein, wenn ein „Eingekauft“ der in Balparaiso erscheinenden „Patria“ auf Wahrheit beruht. Nach demselben besteht der einzige Bericht mehrerer Straßen-Verführer in einem aus Maculatur zusammengerollten Pflöpfen.

— Ein probates Mittel. Der Besitzer eines Krampfadens, dessen Frau sich dem Trunke ergeben hatte, fiel auf das originale Mittel, heimlich einen Papagei abrichten zu lassen und in seinem Loden aufzuhängen. Jedesmal, wenn die Frau einen heimlich genehmigen wollte, erkundete mit schwärzender Stimme der Warnungsruf: „Paige, trink Wasser!“ Die Frau, Anfangs sehr erzürnt über den Störer ihrer heimlichen Exaltationen, sah endlich ihr Unrecht ein und es gelang ihr mit Hilfe des warnenden Zurufs der gefährlichen Leidenschaft zu entsagen.

**Leipziger
Geschäftsbücher-Fabrik**
Ausverkauf
der vorräthigen Geschäftsbücher,
in Mark-Linien 20 %,
in Thaler- 40 %.

32. Hainstrasse 32.

Filzhüte

für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.
Hauptlager Pegauer Filzschuhwaren
empfehlen

M. Th. Pinsdorf, Outfitter,
Markt, Salzgäßchen-Edt.

Lager der Teppichfabrik
von Hartwig Poser in Kichenbernsdorf bei
F. A. Kriehle, Hôtel de Pologne, 1 Treppe.
Specialität in praktischen Läuferzeugen,
Sopha- und Bett-Teppichen
Einzelveverkauf zu Fabrikpreisen!

Planoforte-Fabrik
Alexand. Bretschneider,
Glienstraße 23a liefert Flügel und Pianinos.

Eiserne Säрге,
neu patentirt, sowie Metall- und Holzsärgen.
Robert Haller, Querstraße Nr. 26.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, **Teater's Hof**, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Götzli. Früh 8 bis Nachm. 1/2, 4 Uhr.
Deutsche Bibliothek:
Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.
Volksbibliothek III. (III. Bürgergasse) 7-9 U. Ab.
Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückfragen
von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3
Uhr. — Effecten-Eombardgericht 1 Treppe hoch.
Billards für Einlagen: Maxim-Apothek, Ecke
der Schützenstraße; Drogem-Gesellschaft, Windmühlen-
straße Nr. 20; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a.
Städtisches Versteigungs. Expeditionszeit: Jeden Wochen-
tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3
Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pländerverkauf und Gerandnahme vom
Baueplatz, für Einlösung und Prolongation von
der Weststraße.
In dieser Woche verfallen bis zum 22. bis
28. Februar 1875 folgende Pfänder, deren spätere
Einlösung oder Prolongation nur unter Mitunter-
zeichnung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Heuteversteigert: Centraalhalle in der Ecke der
Nachtstraße; I. Feuerwache, Kochmarkt im Stad-
hause; II. Feuerwache, Waggarsgasse 1; V. Feuer-
wache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgergasse;
IV. Feuerwache, Hospitalstraße 21, im alten Jo-
hannishospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 1;
VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenballe;
I. Bezirks-Polizeiwache, Grimmelshausen Steinweg 46

im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache,
Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Brand-
straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Weid-
gasse 27, Ecke der Körberger Straße; VII. Bezirks-
Polizeiwache, Landwehrstraße 14, im Leuchtthurm;
Neues Theater, an der Weststraße; Gesandtschaft, an
der Grottenstraße; Krankenhaus zu St. Jacob,
Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospi-
talstraße 41; Beitzer Thorhaus, Beitzer Straße 28;
Vereinsthorhaus, Dresdener Straße 22; Blüthnersche
Hof-Pianosfabrik, Weststraße 29; Stein'scher Sim-
merplatz, Madstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's
Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6-8, im
Durchgange; Weberstraße 67 (Katzmachers Grund-
stück); Maxim-Apothek, Georgenstraße 20, Ecke der
Schützenstraße.
Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nach-
weilung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.).
Wöchentlich eröffnet von 1. October 1875 bis 31. März
1876 Vorm. von 8-12 und Nachm. von 2-6 Uhr.
Daherin für Arbeiterinnen, Kraustraße 7, wöchentlich
1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Heizung.
Gerberge für Dienstmädchen, Köttergäßchen 19
30 A für Koch- und Nachkuchentier.
Gerberge zur Heimath, Körberger Straße 63, Koch-
quartier 20-30 A, Mittags 40 A.
Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochen-
lagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und
Feiertags von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung des neuen Bauwerks
von 2-4 Uhr. Im neuen dem Theater-Tempel.
Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen
Eintrittsgeld von 50 A.
Der Seele's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhaus
10-4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum und Vorbildersammlung,
Thomasthofs Nr. 20. Sonntags von 10-1,
Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr
Mittags und 7-9 Uhr Abends unentgeltlich geöffnet.
Kunsthandlung über kunstgewerbliche Fragen und
Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und
Modelle an allen Wochentagen von 1/2, 12-1/2 Uhr.
Museum für Alterthümer, im alten Johannishospital,
Grimmelshausen Steinweg 46, 1 Et., geöffnet Sonntag,
Dienstag und Donnerstag von 11 bis 1 Uhr.
Galleriehaus in Götzli täglich geöffnet.

C. A. Kleinmann's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-
Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik
(Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilla.
F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für
Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gröschel, Katharinenstrasse 18.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber,
Diamanten, Schmucksachen, Antiqui-
täten etc. bei F. F. Jos. Grimm'scher
Steinweg 4, nahe der Post.
H. A. Meltzer,
Lehrer der Naturgeschichte,
mündliche und briefliche Vernehmung sowie Behandlung
in allen Krankheiten Sternwartenstraße Nr. 15, 1.
Buchhandlung für Naturgeschichte.
Gumm-Waaren-Bazar.
5. Peterstraße 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl.
Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrik, Turnerstraße 4.
Ex gross - ex detail.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen,
Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Neues Theater. (270. Abonnem.-Vorstellung.)
Gymnast.
Trauerspiel in 5 Acten von Goethe. Musik von
Beethoven.
(Regie: Herr v. Stranz.)
Personen:
Margarete von Parma, Tochter **Hr. Eisenmann.**
Kati's des Fürsten, Regentin **Hr. Neumann.**
der Niederlande **Hr. Patonay.**
Graf Egmont, Prinz von Orange **Hr. Zroy.**
Wilhelm von Oranien **Hr. Hande.**
Gernog von Alba **Hr. Albrich.**
Herzog von Savoyen, sein natürlicher Sohn **Hr. Gutt.**
Machiasel, im Dienste der Regentin **Hr. Heim.**
Gomez, unter Alba dienend **Hr. Emenreich.**
Silva, **Hr. Bethmann.**
Richard, Egmont's Weichenscheider **Hr. v. Binde.**
Ulrich, Egmont's Geliebter **Hr. Schwindl.**
Ulrich's Mutter **Hr. Proba.**
Heatenburg, ein Bürgersohn **Hr. Schämer.**
Jeter, Schneider **Hr. Hoffeld.**
Goes, Krämer **Hr. Hänfeler.**
Zimmermeister **Hr. Schied.**
Eisenhändler **Hr. Tich.**
Luz, Soldat unter Egmont **Hr. Tich.**
Nurjun, Invalide (taub) **Hr. Tich.**
Baufer, Schneider **Hr. Tich.**
Bürger. Bürgerinnen. Offizier. Soldaten. Gefolge.
Spanische Soldaten aus Alba's Armeo. Folgen der
Regentin. Musikanten.
Der Schauplatz ist Brüssel.
* * * Herzog Alba - Friedrich Haase.
Schwulstliche Greife der Wäse.
Ginisch 16 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Mittwoch, 24. November: **Don Juan.**
Altes Theater.
Mittwoch, 24. November: **Der geheime Agent.**
Oberhofmeister - Friedrich Haase.
Die Direction des Stadttheaters.
Carl-Theater.
Dienstag, 23. November 1875:
Auf eigenen Füßen.
Posse mit Gesang in 6 Bildern von E. Pöhl und
P. Wilfen. Musik von Contradi.
Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Mittwoch 24. November:
Die Banditen. Operette von Offenbach.
An der Theater-Casse sind Duplicatbilletts für
I. Parquet und Fremdenloge à Dupend 18 A.
und für II. Parquet und Balkonloge für 12 A.
gültig für Wochentags-Vorstellungen, zu haben.

Vaudeville-Theater.

Dienstag, den 23. November 1875:
Zum 3. Male:
Caroline Neubertin, od.: Der letzte Hanswurst.
Zeitgemälde mit Gesang in 4 Acten von Fr. Kaiser.
Musik von Emil Christian.
Casseneröffnung 6 1/2 U. Anfang 7 1/2 U. Ende 9 1/2 U.
Nächstes die Tageszettel.
Von 6-7 Uhr Concert von der Theater-Capelle im Parterrefoal.
Die Direction.

Germania-Volks-Theater.

Peterssteinweg 56, Bette's Garten.
Deute Dienstag den 23. Novbr. 1875
Gastspiel der Glas-Capponium-Virtuosin Frau
Bernica Caseri vom Orpheum zu Wien.
Auftreten der Chansonettesängerin Frau **Cilly
Wachter** vom Victoria-Salon zu Dresden.
Auftreten der Costüm-Soubrette Frau **Elise
Katz** vom Teatro Italiano zu Prag. Auftreten
des ganzen engagirten Künstler-Personals.
Casseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Das Weitere besagen die Tageszettel.

**Sechstes
Abonnement-Concert**

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
Donnerstag den 25. Novbr. 1875.
Erster Theil. Symphonie von Friedrich
Gernheim (zum ersten Male, unter Leitung
des Componisten).
Zweiter Theil. Musik zu Shakespears
"Sommernachtstraum" von Felix Mendels-
sohn-Bartholdy, mit verbindendem Texte ge-
dichtet und vorgetragen von Herrm Otto
Devrient, Grossherzogl. Sachsrischem Hof-
schauspieler in Weimar. Die Soli gesungen
von Fräulein Marie Guttschbach und
Fräulein Emilie von Hartmann.
Billetts à 3 A, Sperrsitze à 4 A sind im
Bureau der Concert-Direction und am Haupt-
eingeänge des Saales zu haben.
Wegen Vergrößerung des Orchesters können
die Plätze im Saale No. 323, 324, 333, 338,
347, 372, 377, 382 bis 396 nicht benutzt werden.
Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.
Das 7. Abonnement-Concert ist Donnerstag
den 2. December 1875.

Die Concert-Direction.

Billetts zur Hauptprobe, welche Mittwoch den
24. Novbr. Vormittag 9 Uhr stattfindet, à 2 A
sind am Eingange des Saales zu haben.

**Drittes
Concert der Euterpe**

im
**grossen Saale der Buchhändlerbörse
zu Leipzig**
Dienstag den 23. November 1875
Abends 7 Uhr.
I. Theil.
Eine **Faust-Ouverture** von Richard
Wagner.
Recitativ und Arie aus der Schöpfung
von J. Haydn, gesungen von Herrn Emil
Singer aus Leipzig.
Concert (Gitar) für Pianoforte von L. van
Beethoven, gespielt von Fräul Gaul
aus Baltimore.
4. Sinfonie (Dmoll) v. Rob. Schumann.
Solostücke für Pianoforte, vorgetragen von
Fräul Gaul.
Lieder mit Clavierbegleitung, vorgetragen von
Herrn E. Singer.
Billetts zu 2 A, Sperrsitze zu 2 A 50 J sind
in der Hofmusikalienhandlung **C. F. Kahnt**
sowie Abends an der Casso zu haben.
Das Directorium.

Die 74. Kammermusikaufführung

im Riedelschen Verein (die 1. im
15. Cyklus) ist auf **Sonntag den 5. De-
cember** Nachm. halb 4 Uhr angesetzt.

**Abfahrt der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Ros Berlin 4. 15. fr. —
5. — fr. — *9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 55. fr.
— *5. 37. R. — 6. 20. R. — *9. 2. R.
B. Ros Waggburg via Berth: 7. 10 fr. —
9. 25. B. — 1. 55. R. — 6. 20. R. (nur bis Berth).
— *8. 40. R.
Leipzig-Dresden Bahn (via Nies): 5. 10. fr. —
7. 40. B. — *9. 10. B. — 11. 40. B. — 2. 55. R.
— 6. 40. R. — 7. 10. R. — *9. 50. R.
do. (via Döbeln): 7. 30. R. — 12. 20. R. — 2. 40. R.
— 5. 5. R. — *8. 10. R. (nur bis Roffen).
Waggburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. — *7. 35. fr.
— *10. 10. B. — 12. 30. R. — 1. — R. —
4. 50. R. — 6. 25. R. — *8. 45. R. — 10. — R.
Thüringische Bahn: 4. 30. fr. — 1. 50. R. — 5. 25. R.
9. 55. B. — *11. 20. B. — 1. 50. R. — *10. 55. R.
7. 55. R. — *10. 45. R. — 10. 55. R.
Leute Leipzig-Beitz-Gera-Beitz-Leipzig: 6. 40. fr. —
12. — fr. — 4. 5. R. — 9. 10. R. (nur bis Gera).
Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gel: *12. R.
— 4. 40. fr. — *6. 30. fr. — 9. 5. B. — 12. 20. R.
— 3. 15. R. — *6. — R. — 6. 25. R. — 10. 20. R.
B. Linie Leipzig-Dorna-Gennitz: 8. 45. fr. —
8. 45. R. — 11. 30. B. — 3. — R. — 7. 55. R.
C. Linie Leipzig-Göschwitz-Weißwitz: 9. 3. R. —
12. 20. R. — 6. 25. R.
Leipzig-Göschwitzer Bahn: *8. 35. B. — 2. — R.
6. 25. R. — 10. 30. R. (Reizung nach Gieseburg)

**Ankunft der Dampfzugen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Ros Berlin 3. 45. fr. —
10. 25. B. — *11. 45. B. — 4. 55. R. — *8. 15. R.
— *10. 64. R. — 11. 15. R. — B. Ros Waggburg
via Berth: 8. 45. B. — 10. 25. B. — 1. 50. R. —
5. 15. — 10. 54. R.
Leipzig-Dresden Bahn (via Nies): 1. 50. fr. —
*6. 33. B. — 9. — B. — 12. 10. R. — 2. 10. R.
— 5. 30. R. — *8. 23. R. — 11. 15. R.
do. (via Döbeln): 7. 55. B. (nur von Roffen). —
11. 45. B. — 4. 55. R. — 6. 50. R. — 9. 20. R.
Waggburg-Leipziger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr.
*8. 30. B. — 10. 55. B. — 2. 25. R. — 5. 18. R.
— 8. 44. R. — *8. 11. R. — *9. 30. R.
Thüringische Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. —
8. 22. B. — 11. 15. B. — 1. 37. R. — 5. 43. R.
— *5. 58. R. — *9. 15. R. — 11. 5. R.
Leute Leipzig-Beitz-Gera-Beitz-Leipzig: 8. 4. B. —
11. 50. B. — 4. 45. R. — 9. 5. R.
Westliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Gel: 4. 46. fr.
— 8. 20. B. — *8. 33. B. — 9. 55. B. — 12. 40. R.
— 4. 20. R. — 7. — R. — *8. 8. R. — 10. 15. R.
B. Linie Gennitz-Dorna-Leipzig: 9. 15. B. —
12. — B. — 2. 55. R. — 6. 15. R. — 11. 25. R.
C. Linie Leipzig-Göschwitz-Weißwitz: 9. 30. R.
— 12. 40. R. — 7. — R.
Leipzig-Göschwitzer Bahn: 7. 47. fr. — 9. 24. B.
— 12. 17. R. — *7. 5. R.
Das * bezeichnet die Schritte.

Bestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) sechs **Hand- und Knüttel-Ölflögel**,
theilweise L. Mascher, theilweise F. D. ge., aus
einem Gastlocal in Köhrs Hof innerhalb der
letzten fünf Wochen;
- 2) ein **Eigarrenetui** von rothem Leder mit
neussilbernen Hängel und blauen Futter aus einem
Local im Postamt II. hier am 10. d. M. Abds.;
- 3) ein **braunes Braunsjacket**, sogen. Filz-
jacket, alt, mit grünem Passpoel undirschhorn-
knöpfen, sowie ein **graues beagl.** von Doublet
mit grünem Kragen und Revors aus einem
Reaxler-Geschäftslocal auf dem Königstglae am
13. d. M. Nachm.;
- 4) eine **silberne Cylinderröhre** mit geriefter
Küchseite und rundem Pfälchen in der Mitte
aus einem beagl. in der Ulrichsgasse am 14. d. M.
Vorm.;
- 5) eine **Seldsumme** von 7 A 50 J in
die Silbermünze aus einer Wohnung in Nr. 4
der Weststraße am 15. d. M. Nachm.;
- 6) eine **beagl. von 8 A 50 J**, ein schwarzes
Kreuz, blumenartig gefärbt und ein Stück blau-
seidenes **Band** aus einer Hoflammer in Nr. 7
des Köppelglae zu derselben Zeit;
- 7) eine **graubraunwollene Pferddecke**,
mit schwarzweissen Randstreifen und rother Band-
einfassung von einem Geschirr in der Salomon-
straße am 15. d. M. Abds.;
- 8) ein **Portemonnaie** von schw. Leder, ziem-
lich neu, mit Stahlbügel und rothem Futter, ent-
haltend ca. 15 A 50 J in drei Thalerstücken,
zwei Einhalberscheinen und H. Münze, aus einem
Gastlocal in Nr. 6 des Königstglae am 16.
d. M. Mittags;
- 9) ein **H. vierdrücker Sandwagen** mit
Rasten und schwarzgerichtetem Stiel, sowie neuer
Reichel, von der Rodstraße am 16. d. M. Nachm.;
- 10) eine **grüne Filzjuzpe** mit grünem Auf-
schlag und Hornknöpfen, neu, ohne Futter, aus
einem Geschäftslocal in Nr. 16 des Brühl's am
16. d. M. Abds.;
- 11) ein **silberner Schlüssel** mit breitem an
den Enden abgerundeten Stiel aus einer Woh-
nung in Nr. 37 der Eisenstraße am 16. d. M.;
- 12) ein **Paar falsche Schaffstiefeln**,
ziemlich neu, mit Querstreifen, grünem Futter
und schiefgetretenem Stiefelabschlag rechts, aus einem
Rehabau in der Salomonstraße am 17. d. M.;
- 13) ein **grünes Jacket von braunem Filz**,
ohne Beagl., eine graumweißblaugestrichelte **Schürze**
aus einer dunkelblauen **Wäsche** aus einer Woh-
nung in Kuerbachs Hofe zu derselben Zeit;
- 14) ein **dunkelbrauner Wandrock** mit
blauem Sammetkragen, Taille im Rücken, zwei
Reihen schwarzer Steinwühlknöpfe, Seitenpatten
ohne Taschen, innerer Schloßtasche und schwarzem
Wollulafutter, darin ein schwarzweisscarriertes
Salduch, von einem Geschirr in der Johannes-
gasse am 18. d. M. Vorm.;
- 15) vier **Flaschen Wein** mit Etiquette
"Kaiserfeld", drei **halbe Flaschen**, 93 Sillerr,
drei **Flaschen Rüdesheimer**, sechs **Flaschen
Cognac**, und zwei **H. Faß Bayer Bier**,
je ca. 25 Liter haltend, aus einem Keller in
Nr. 4 der Ritterstraße in der Zeit vom 15. — 20.
dts. Mts.;
- 16) eine **Seldsumme** von ca. 16 A in die
Münze, darunter ein Hamburger Schilling, aus
einer Wohnung im Hôtel de Pologne in der
Racht vom 19. zum 20. dts. Mts.;
- 17) ein **Seldtäschchen** von Hanswurst mit
Stahlbügel, darin ca. 30 A, in drei Zehnarst-
ücken und die Silbermünzen, mittelst Taschen-
diebstahl auf dem Tomasbrühlhofe am 20. dts.
Mts. Vorm.;
- 18) ein **Ledertäschchen** mit Stahlbügel und
H. Riemen, enthaltend ca. 10 A, in drei Thaler-
stücken und H. Münze, auf dieselbe Weise am
Marktplate zu derselben Zeit;
- 19) eine **schwarzbrauncarrirte Stoff-
weste**, zweireilig, und ein **blaugraucarrirtes
Salduch** von Halbside, aus einer Wohnung
in Nr. 4 des Köppelglae am gleichen Tage;
- 20) eine **Pferdecke** von schwarzem Ganz-
leder mit blaurotem Futter und zwei Riemen
mit Schallan aus einem Hofraum in Nr. 21
der Schützenstraße am 20. d. M. Nachm.;
- 21) ein **brauner Lederbeutel** mit 15 A
Inhalt, in Thalerstücken, und ein Paar schwarze
Wachstuchhandschuhe, sowie ein Paar graue
Wachstuchhandschuhe aus einer Parterterloge in
Nr. 2 der Gerberstraße am 20. d. M.;
- 22) eine **Seldsumme** von 210 A, in einem
hundertmarktheine und die. Cassenbilletts, ein
zugeschnittener **rothweisscarriertes Bettüber-
zug**, ein **blauweisscarriertes beagl.**, vier weiße

Rausch
ungel., dre
L. M., ein
tischer, ge
wab ein W
mann" lau
der Gerber
23) ein
wändig sch
zwei Reih
Sammet-
der Taille,
Quelle am
24) eine
Rachbildu
schleife, f
ferner ein
E-mail un
goldenen
von ca.
ausländ
ca. 16 G
dem, 2
die. Del
Nr. 54 de
Etwas
der gestob
der Exim
sämtlich
Reipz
Das
R.
zu dem
rentin B
Edward
Rachlaff
Joh. W
17. Febr
tionstern
Be
zum
Gebäude
Fenster
die Aus
die Blau
des Un
Horder
einges
Flauer
(H. 34)
Witt
9 Uhr
hier, 1
legen, 1
70 Lit
Uhren
I Wan
Stein
bett
verfreig
Pinde
Die
9 Uhr
von A
gelfe
diver
maßig
schalte
saare
woja
bietet
alter
artikel
limit
in ei
dijion
berflü
bern
bard
Bei
gatis
ein
Phil
Eb
mang
W
pond
Ute
No
bilde
jeden
10
schö
Sch
H
jeht
weld
breit
kann
Univ
Wei
Et
Gor
Gor